Aufklärung und Anamnese

Nierenszintigraphie

Wichtige Informationen zur Nierenszintigraphie

Vor der Untersuchung

Vor der Nierenszintigraphie sollten Sie mindestens eine halbe bis eine Stunde vor Untersuchungsbeginn ca. einen Liter Wasser trinken. Das Trinken dient der Aktivierung der Nieren und einer schnelleren Ausscheidung der Radioaktivität. Die ausreichende Hydrierung (=Versorgung des Körpers mit Flüssigkeit) ist wichtig für die Untersuchung.

Ablauf der Untersuchung

Die Untersuchung findet im Liegen statt. Zunächst werden Ihnen zur Vorbereitung der Untersuchung zwei Braunülen gelegt. Das sind intravenöse Zugänge, über die dem Körper Substanzen zugeführt werden. Über eine Braunüle bekommen Sie ein schwach radioaktives Mittel (keine Nebenwirkungen bekannt) verabreicht. Die andere Braunüle dient zur Blutabnahme (2x) während der Untersuchung. Ergänzend wird Ihnen nach ca. 20 Minuten ein Medikament zur Förderung der Harnausscheidung gespritzt. Die reine Untersuchungszeit an der Kamera dauert ca. 35 Minuten. Sie ist mit einer geringen Strahlenbelastung (0,5 - 0,8 mSv) verbunden.

Wenn Sie noch Fragen zur Untersuchung haben, werden wir Ihnen diese selbstverständlich gerne beantworten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Patientenportal **www.radiologie.de.**

Unverbindliches Muster, erstellt unter Best-Practice-Gesichtspunkten und aufgrund einschlägiger Erfahrungen. Keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit. Das vorliegende Muster dient der Patientenaufklärung im Rahmen diagnostischer Maßnahmen und ersetzt in keinem Fall die einer diagnostischen Maßnahme vorausgehende persönliche Befragung des Patienten und das individuelle therapeutische Gespräch. Alle Patientenangaben sind freiwillig. *Grundsätzlich sollten beide Sorgeberechtigte unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Sorgeberechtigten vor, so versichert der/die Unterzeichner/in, dass er/sie im Einverständnis mit dem anderen Sorgeberechtigten handelt oder er/sie das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.

Radiologienetz

Aufklärung und Anamnese

Nierenszintigraphie

Name:	Körpergröße:
Vorname:	Körpergewicht:
Geb.-Datum:	

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen zu beantworten:

1. Hatten Sie bereits eine Nierenszintigraphie? **Falls ja, wann und wo?**	Ja ☐	Nein ☐
2. Wurde in letzter Zeit eine Röntgenuntersuchung oder Ultraschall der Nieren gemacht? **Falls ja, wann und wo?**	Ja ☐	Nein ☐
3. Ist bei Ihnen eine Nierenerkrankung bekannt?	Ja ☐	Nein ☐
4. Haben oder hatten Sie schon einmal Nierensteine?	Ja ☐	Nein ☐
5. Wurden Sie schon an den Nieren operiert? **Falls ja, wann und wo?**	Ja ☐	Nein ☐
6. Haben Sie öfter Blasen- oder Nierenentzündungen?	Ja ☐	Nein ☐
7. **Bei Frauen**: Sind Sie schwanger? Stillen Sie?	Ja ☐	Nein ☐
8. Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? **Wenn ja, welche?**	Ja ☐	Nein ☐

Präparate/Menge	Täglich?	Bereits heute eingenommen?

9. Bestehen Infektionskrankheiten (HIV, Hepatitis u.a.)?	Ja ☐	Nein ☐

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und die Fragen zur Anamnese (Krankheitsvorgeschichte) nach bestem Wissen beantwortet. Meine Fragen wurden verständlich und vollständig beantwortet und ich habe eine Version des ausgefüllten Bogens erhalten. Mit der Durchführung der Nierenszintigraphie bin ich einverstanden.

Notizen:

Patient(in)/Sorgeberechtigte(r)*/Betreuer(in):

X

Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Unverbindliches Muster, erstellt unter Best-Practice-Gesichtspunkten und aufgrund einschlägiger Erfahrungen. Keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit. Das vorliegende Muster dient der Patientenaufklärung im Rahmen diagnostischer Maßnahmen und ersetzt in keinem Fall die einer diagnostischen Maßnahme vorausgehende persönliche Befragung des Patienten und das individuelle therapeutische Gespräch. Alle Patientenangaben sind freiwillig. *Grundsätzlich sollten beide Sorgeberechtigte unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Sorgeberechtigten vor, so versichert der/die Unterzeichner/in, dass er/sie im Einverständnis mit dem anderen Sorgeberechtigten handelt oder er/sie das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.